

Für alle Gesundheits- und Sozialberufe

EINLADUNG ZUM STUDIENTAG

2023

PFLEGE in BEWEGUNG

Pflege – ein attraktiver Beruf!?

11. Mai 2023 · 12.30 – 16.30 Uhr
Arbeiterkammer Linz · Volksgartenstraße 40
Kongressaal

ZUM *Tag* DER INTERNATIONALEN PFLLEGENDEN



Diese Veranstaltung ist für Sie, als Anerkennung für Ihre tägliche Arbeit, kostenlos. Verbindliche Anmeldung an www.dioezese-linz.at/mensch-arbeit/treffpunkt-pflegepersonal/studentag-2023 bis spätestens 1. Mai 2023.

Hinweise

Im Rahmen der Veranstaltung besteht die Möglichkeit der Verlängerung der Registrierung und zur AK-Bildungsberatung. Details zur Reservierung eines Termins folgen.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung kann als Fortbildung nach dem GuKG und Oö. Sozialberufegesetz mit 4 Stunden angerechnet werden.

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass Fotos und Filme, die von Ihnen im Rahmen der Veranstaltung gemacht werden, von den Organisator:innen veröffentlicht werden dürfen.

Es gelten die aktuellen Corona-Bestimmungen.

Kontaktadresse Treffpunkt Pflegepersonal
Kapuzinerstraße 49, 4020 Linz

Telefon (0 73 2) 79 75 04

E-Mail mensch-arbeit.pflegepersonal@dioezese-linz.at



VIER VERSCHIEDENE ORGANISATIONEN LADEN ZU EINEM GEMEINSAMEN STUDIENTAG EIN.

INTERNATIONALER TAG DER PFLEGENDEN

PROGRAMM

Gibt es im Jahr 2030, wenn unsere Babyboomer-Generation in Pension geht, noch ausreichend Pflegekräfte? Ist unser Ausbildungssystem in der Lage die notwendige Anzahl auszubilden? Gibt es in Österreich überhaupt genug Interessent:innen für diese so herausfordernden Berufe? Was ist so anziehend am Pflegeberuf und was hindert die potentiellen Bewerber:innen daran sich in der letzten Konsequenz dafür zu entscheiden? Auf diese und viele andere Fragen versucht der Studientag der Pflege 2023 die möglichen Antworten zu finden.



Moderatorin:
Mag.^a Barbara Czernecky

12.30 Uhr • **Begrüßung und Einleitungsstatement** AK-Präsident *Andreas Stangl*

Gesundheitsberuferegister: Verlängerung der Registrierung

Die Eintragung im Gesundheitsberuferegister ist fünf Jahre gültig und muss dann verlängert werden. Die Verlängerung ist ein formeller Akt, der hauptsächlich der Qualitätssicherung dient. Die Arbeiterkammer in OÖ möchte die Verlängerung für die Berufsangehörigen möglichst unbürokratisch durchführen. Es werden die unterschiedlichen Möglichkeiten präsentiert. Das GBR wächst aus den Kinderschuhen heraus, welche Entwicklung wird zukünftig erwartet?

Gerold Gassenbauer, AK OÖ, Behördenleiter Gesundheitsberuferegister

Sackgasse Akademisierung?

2016 wurde die Ausbildung in den tertiären Bereich verschoben. Somit ist ein Abschluss auf Diplomniveau nur noch mit Matura möglich. Dadurch verwehrt man vielen Personen den Zugang in diese Ausbildung. Während die Krankenpflegesschulen nur noch Assistenzpersonal ausbilden und viele freie Kapazitäten besitzen, sind die Fachhochschulen mit leeren Hörsälen konfrontiert.

Wenn sie jetzt lächelnd nicken, haben Sie einfach zu wenig Informationen zur ganzen Angelegenheit. Dem wollen wir ein Ende setzen. Sie erhalten Informationen aus erster Hand.

Prof. (FH) Markus Golla, BScN, MScN, FH Krems

Für die Praxis gerüstet?!

Der Pflegeberuf hat sich in den letzten Jahrzehnten weiterentwickelt und an Komplexität zugenommen. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, benötigen Pflegende unterschiedliche Kompetenzen und Fertigkeiten. Die Ausbildung zum gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege wird in Österreich bis zum Jahr 2024 voraussichtlich vollständig in den tertiären Bildungsbereich überführt. Diese Neuausrichtung der Pflegeausbildung soll die Absolvent:innen befähigen, dem Wandel im Berufsfeld Pflege gerecht zu werden. Im Rahmen der generalistischen Pflegeausbildung an Fachhochschulen sollen die Studierenden innerhalb von sechs Semestern die gesetzlich geforderten Kompetenzen erlernen, um eine Practice Readiness zu entwickeln. Im Referat wird das Modell Practice Readiness vorgestellt.

*Mag.^a Dr.ⁱⁿ phil. Ursula Halbmayr-Kubicsek MSc,
FH Gesundheitsberufe OÖ*

Ich pflege, weil ...

In letzter Zeit wurden einige Reformen gestartet, um viele Menschen für die Pflege und Betreuung zu begeistern. Hauptziel dabei ist eine Attraktivierung der Pflegeberufe. Was aber macht die Arbeit aus Sicht der Kolleg:innen attraktiv?

Ein Blick in ausgewählte Hauptaspekte und Handlungsfelder
*MMag.^a Heidemarie Staflinger, AK OÖ, Team Sozialpolitik,
Schwerpunkt Pflege- und Gesundheitspolitik*

Statements der vier Organisator:innen

Arbeiterkammer Oberösterreich: *Harald Voglsam*

Österreichischer Gesundheits- und Krankenpflegeverband:
Wolfgang Kuttner

Treffpunkt Pflegepersonal: *Andrea Wienerroither*

ARGE/FGV für Gesundheits- und Sozialberufe: *Branko Novakovic`*

16.30 Uhr • **Offizielles Ende des Studientages**